

Merklblatt Planungsvorgehen

Bei der Planung, Elternbildungsveranstaltungen an Schulen durchzuführen, ist es empfehlenswert, vorgängig grundlegende Fragen zu klären und ein Rahmenkonzept zu schaffen. Dieses bildet das Fundament regelmässiger und nachhaltiger Elternbildungsarbeit an Schulen. Die hier aufgeführten Punkte zur Vorbereitung von Elternbildungsveranstaltungen an Schulen dienen als Hilfestellung und sind je nach Art und Grösse des Anlasses und der Schule nicht alle gleichermaßen bedeutsam. (siehe auch PDF Planungsschritte)

Voraussetzungen für verbindliche und nachhaltige Elternbildung an Schulen sind:

Rahmenbedingungen

- Die Idee wird von allen Beteiligten der Schule getragen (Schulbehörde, Schulleitung, Lehrpersonen, Eltern)
- Elternbildungsanlässe sind strukturell integriert und finden regelmässig statt
- Es gibt ein Rahmenkonzept, in dem die Grundlagen festgehalten sind
- Organisationsverantwortliche erhalten Unterstützung

Vernetzung

- Die Themenwahl entspricht dem Bedarf der Zielgruppe, ist aktuell und hat einen Bezug zum Schulalltag
- Die Anlässe geben Gelegenheit zum Austausch zwischen Schule und Eltern
- Gegebenheiten der Ansprechgruppe werden in die Planung einbezogen (Fremdsprachigkeit, Kinderbetreuung, Methodik, Zeitpunkt der Durchführung, Elternressourcen)
- Es werden erfahrene und praxisnahe Referenten/Kursleitungen eingesetzt
- Lehrpersonen nehmen an der Veranstaltung teil und begrüssen die Eltern persönlich

Kommunikation

- Der Titel einer Veranstaltung ist kurz und prägnant und stellt einen Bezug zum Inhalt her
- Verschiedene Kommunikationskanäle werden zeitlich versetzt genutzt (Flyer, Plakate, Website, Newsletter, Gemeindeblatt, persönlicher Kontakt)
- Netzwerke und Ressourcen der Eltern werden einbezogen und genutzt